

studie d – Hinweise zu Ihrem Deutschlehrwerk

Liebe Deutschlernende, liebe Deutschlehrende,

Sie blättern gerade im ersten der insgesamt drei Bände von *studie d*, Ihrem Lehrwerk für Deutsch als Fremdsprache (DaF) für Erwachsene ohne Vorkenntnisse. *studie d* orientiert sich eng an den Niveaustufen A1 bis B1 des Gemeinsamen europäischen Referenzrahmens und führt Sie zum *Zertifikat Deutsch*. *studie d* wird Sie beim Deutschlernen im Kurs und zu Hause begleiten. Das Kursbuch mit Übungsteil steht im Zentrum eines multimedialen Lehrwerkverbunds, den wir Ihnen hier kurz vorstellen möchten.

Das Kursbuch und der Übungsteil *studie d* A1

In *Start auf Deutsch* erhalten Sie einen ersten Einblick in die deutsche Sprache und das Leben in den deutschsprachigen Ländern. Das Kursbuch gliedert sich in zwölf Einheiten mit thematischer und grammatischer Progression. Der Übungsteil folgt unmittelbar nach jeder Kursbucheinheit und schließt mit einer Überblicksseite „Das kann ich auf Deutsch“. In transparenten Lernsequenzen bietet *studie d* Ihnen Aufgaben und Übungen für alle Fertigkeiten (Hören, Lesen, Schreiben, Sprechen). Sie werden mit interessanten Themen und Texten in den Alltag der Menschen in den deutschsprachigen Ländern eingeführt und vergleichen ihn mit Ihren eigenen Lebenserfahrungen. Sie lernen entsprechend der Niveaustufe A1, in Alltagssituationen sprachlich zurechtzukommen und einfache gesprochene und geschriebene Texte zu verstehen und zu schreiben. Die Erarbeitung grammatischer Strukturen ist an Themen und Sprachhandlungen gebunden, die Ihren kommunikativen Bedürfnissen entsprechen. Die Art der Präsentation und die Anordnung von Übungen soll entdeckendes Lernen fördern und Ihnen helfen, sprachliche Strukturen zu erkennen, zu verstehen und anzuwenden. Die Lerntipps unterstützen Sie bei der Entwicklung individueller Lernstrategien. In den drei *Stationen* finden Sie Materialien, mit denen Sie den Lernstoff aus den Einheiten wiederholen, vertiefen und erweitern können.

Da viele von Ihnen die deutsche Sprache für berufliche Zwecke erlernen möchten, war es für uns besonders wichtig, Sie mittels unterschiedlicher Szenarien in die Berufswelt sprachlich einzuführen und Ihnen Menschen mit interessanten Berufen vorzustellen.

Auf der Audio-CD, die dem Buch beiliegt, finden Sie die Hörtexte des Übungsteils sowie die Phonetikübungen der Stationen. So können Sie auch zu Hause Ihr Hörverstehen und Ihre Aussprache trainieren. Im Anhang des Kursbuchs finden Sie außerdem eine Übersicht über die A1-Grammatik, eine alphabetische Wörterliste, die Transkripte der Hörtexte, die nicht im Kursbuch abgedruckt sind, und einen Lösungsschlüssel.

Die Audio-CDs/-Kassetten

Die separat erhältlichen Tonträger für den Kursraum enthalten alle Hörmaterialien des Kurs- und Übungsbuchs. Je mehr Sie mit den Hörmaterialien arbeiten, umso schneller werden Sie Deutsch verstehen, außerdem verbessern Sie auch Ihre Aussprache und Sprechfähigkeit.

Das Video

Der Spielfilm zum Deutschlernen kann im Unterricht oder zu Hause bearbeitet werden. Im Video lernen Sie eine Gruppe junger Leute im Umfeld von Studium, Job, Praktikum und Freizeit kennen. Die Übungen zum Video finden Sie in den Stationen. Weitere Übungen finden Sie auf der CD-ROM *Unterrichtsvorbereitung interaktiv*.

Das Sprachtraining und die Lerner-CD-ROM

Umfangreiche Materialien für alle, die noch intensiver im Unterricht oder zu Hause üben möchten.

Das Vokabeltaschenbuch

Hier finden Sie alle neuen Wörter in der Reihenfolge ihres ersten Auftretens. In den zweisprachigen Glossaren werden die neuen Wörter in Ihre Muttersprache übersetzt.

Wir wünschen Ihnen viel Spaß und Erfolg beim Deutschlernen mit *studie d*!

Inhalt

8

Start auf Deutsch



Wörter und Texte

Deutsch sehen und hören
erste Kontakte

Texte: Lied, Postkarte

Wortfelder: internationale
Wörter, deutsche Namen

Gesprächsaufstellungen

internationale Wörter auf
Deutsch verstehen
jemanden begrüßen
sich und andere vorstellen
nach Namen und Herkunft
fragen
buchstabieren

16

1 Café d



Gespräche im Café

Texte: Getränkekarte, Telefon-
buch, Rechnungen

Wortfelder: Getränke im Café,
Zahlen bis 1000, Strukturwörter

ein Gespräch beginnen
sich und andere vorstellen
zählen
etwas bestellen und bezahlen
Telefonnummern nennen und
verstehen

30

2 Im Sprachkurs



Kommunikation im Kurs

Texte: Wörterbuchauszüge

Wortfelder: Wörter im Kurs-
raum

nach Gegenständen fragen/
Gegenstände benennen
im Kurs: etwas nachfragen

44

3 Städte - Länder - Sprachen



Sehenswürdigkeiten in Europa
Sprachen in Europa - Nachbar-
sprachen

Texte: Landkarten, eine Statistik

Wortfelder: Himmelsrichtungen,
Sprachen

über Städte und Sehenswürdig-
keiten sprechen
über Länder und Sprachen
sprechen
die geografische Lage angeben
eine Grafik auswerten
einen Ich-Text schreiben

58

4 Menschen und Häuser



Wohnwelten

Texte: Möbelkatalog, E-Mail,
Wohnungsgrundriss

Wortfelder: Räume und Möbel,
Wohnformen

eine Wohnung beschreiben
über Personen und Sachen
sprechen

82

5 Termine



Berufsbilder: Lehrerin, Student; Themen und Texte;

Termine und Verabredungen
Pünktlichkeit interkulturell

Texte: Meldebestätigung,
Veranstaltungsangebote,
Arztschild, Gedicht

Wortfelder: Uhrzeiten,
Wochentage, Tageszeiten

Zeitangaben machen
Tagesabläufe beschreiben
Termine machen und sich
verabreden
sich für eine Verspätung
entschuldigen

98

6 Orientierung



Orientierung am Arbeitsplatz
der Weg zur Arbeit
die Stadt Leipzig / Quiz online

Texte: Stadtplan, Etagenplan,
Terminkalender, Prospekt

Wortfelder: Stadt, Verkehrs-
mittel, Büro und Computer

sagen, wo Leute arbeiten und
wohnen
sagen, wie Leute zur Arbeit
kommen
Orientierung: in einem Haus
nach dem Weg / nach einer
Person fragen
Terminangaben (am Telefon)
machen und verstehen

Übersichtsblätter

das Alphabet

Aussagesätze
Fragesätze mit *wie, woher, wo, was*
Verben im Präsens Singular und Plural, das Verb *sein*
Personalpronomen und Verben

Nomen: Singular und Plural
Artikel: *der, das, die / ein, eine*
Verneinung: *kein, keine*
Komposita: *das Kursbuch*

Präteritum von *sein*
W-Frage, Aussagesatz und Satzfrage

Possessivartikel im Nominativ
Artikel im Akkusativ
Adjektive im Satz
Graduierung mit *zu*

Übersichtsblätter

Wortakzent in Namen

Wortakzent in Verben und in Zahlen

Wortakzente markieren
Umlaute *ä, ö, ü* hören und sprechen

Satzakzent in Frage- und Aussagesätzen

Konsonanten *ch*
Wortakzent bei Komposita etwas besonders betonen (Kontrastakzent)

Übersichtsblätter

internationale Wörter in Texten finden
Wörter sortieren

mit einem Redemittelkasten arbeiten
eine Grammatiktafel ergänzen

mit Wörterbüchern arbeiten
Lernkarten schreiben
Memotipps
eine Regel selbst finden

eine Regel ergänzen
eine Grammatiktafel erarbeiten
Notizen machen

Wortschatz systematisch:
Wörter nach Oberbegriffen ordnen, Wörternetze machen, eine Lernkartei anlegen

Selbstevaluation: Wortschatz – Grammatik – Phonetik; Videostation 1

Fragesätze mit *Wann?, Von wann bis wann?*
Präpositionen und Zeitangaben:
am, um, von ... bis
trennbare Verben
Verneinung mit *nicht*
Präteritum von *haben*

Konsonanten: *p, b, t, d / k, g*
Satzmelodie in Fragesätzen

mit Rollenkarten arbeiten
Übungszeitpläne

Präpositionen: *in, neben, unter, auf, vor, hinter, an, zwischen, bei* und *mit + Dativ*
Ordnungszahlen

Konsonanten: *f, w* und *v*

ein Wortfeld erarbeiten
Notizen machen im Kalender

112

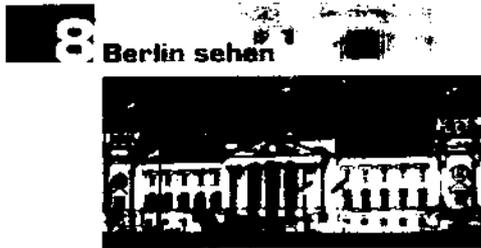


7 Berufe

Beruf und Alltag
 Texte: Visitenkarten, Wörterbuchauszüge
 Wortfelder: Berufe und Tätigkeiten

über Berufe sprechen
 Tagesabläufe und Tätigkeiten beschreiben
 jemanden vorstellen (im Beruf)
 eine Statistik auswerten

126



8 Berlin sehen

eine Exkursion durch Berlin
 Orientierung in der Stadt
 Projekt „Internetrallye“
 Texte: Busplan, Stadtplan, Postkarte, Exkursionsprogramm
 Wortfelder: Tourismus, Kultur

nach dem Weg fragen / den Weg beschreiben
 von einer Reise erzählen
 eine Postkarte schreiben

148



9 Ferien und Urlaub

Berufsbilder: Sekretärin, Automechaniker; Wörter - Spiele - Training;

Urlaub in Deutschland
 der Donauradweg
 ein Fahrradunfall
 Texte: Fahrradkarte, Ferienkalender, Lied, Reportage mit Statistik
 Wortfelder: Ferien und Urlaub, Familie, Monatsnamen, Unfall

über Ferien und Urlaub sprechen
 einen Unfall beschreiben
 einen Ich-Text schreiben

162



10 Essen und Trinken

auf dem Markt / im Supermarkt
 Essgewohnheiten
 Texte: Werbung, Zeitungsartikel, Haushaltstipp, Kochrezept
 Wortfelder: Lebensmittel einkaufen, Maße und Gewichte, Mahlzeiten und Gerichte

einkaufen: fragen und sagen, was man möchte / nach dem Preis fragen und antworten
 über Essen sprechen: sagen, was man (nicht) gern mag / isst / trinkt
 ein Rezept verstehen und erklären

176



11 Kleidung und Wetter

Mode beim Kleiderkauf
 Wetter
 Texte: Wetterbericht, Lied
 Wortfelder: Kleidung, Farben, Wetter

über Kleidung sprechen / Kleidung kaufen / Farben und Größen angeben
 Wetterinformationen verstehen
 über Wetter sprechen

190



12 Körper und Gesundheit

Körper und Sport bei der Hausärztin
 Emotionen
 Texte: Werbeanzeigen, Ratgeber, Liebesbrief
 Wortfelder: Körperteile, Krankheiten

Körperteile benennen
 sagen, was man hat und was wo wehtut
 Empfehlungen und Anweisungen geben
 einen Brief schreiben

Berufsbilder: Reiseverkehrskauffrau, Krankenpfleger; Themen und Texte;

212

Anhang

Modelltest „Start Deutsch 1“; 217 Grammatik; 229 Phonetik;

Grammatik

Modalverben *müssen, können*
(Satzklammer)
Possessivartikel und *kein* im
Akkusativ

Aussprache

Konsonanten: *n, ng* und *nk*

Lernen (lernen)

mit dem Wörterbuch arbeiten
Textinformationen in einer
Tabelle ordnen

Präpositionen: *in, durch, über*
+ Akkusativ; *zu, an ... vorbei* +
Dativ
Modalverb *wollen*

Konsonanten: *r* und *l*

ein Lernplakat machen

Phonetik intensiv; Videostation 2

Perfekt: regelmäßige und
unregelmäßige Verben

lange und kurze Vokale
markieren

Texte ordnen

Häufigkeitsangaben: *jeden Tag,*
manchmal, nie
Fragewort: *welch-*
Komparation: *viel, gut, gern*

Endungen: *-e, -en, -el* und *-er*

einen Text auswerten und
zusammenfassen

Adjektive im Akkusativ – unbe-
stimmter Artikel
Demonstrativa: *dieser – dieses –*
diese / der – das – die
Wetterwort *es*

Vokale und Umlaute: *ie – u – ü*
und *e – o – ö*

ein Assoziogramm erstellen:
Wetter und Farben inter-
kulturell

Imperativ
Modalverb *dürfen*
Personalpronomen im
Akkusativ

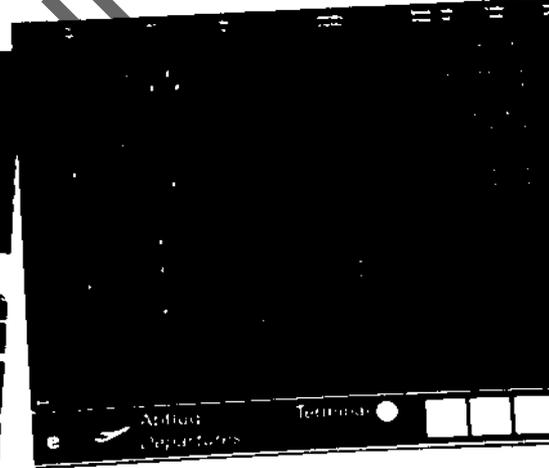
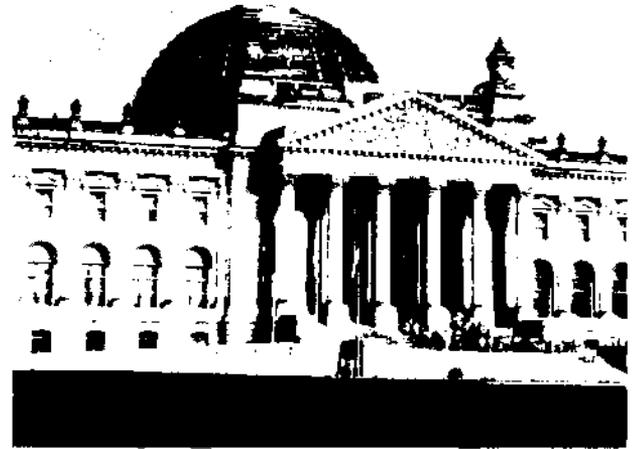
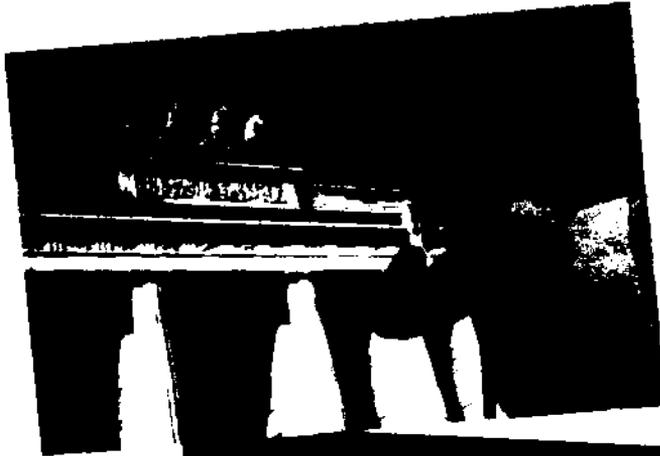
mit Rollenkarten arbeiten
Lernspiel Pronomen

Grammatik und Phonetik intensiv; Videostation 3; eine Rallye durch...

231 alphabetische Wörterliste; 245 unregelmäßige Verben; 247 Hörtexte

Start auf Deutsch

1 Deutsch sehen und hören



1

Was gehört zusammen?

Musik Reichstag/Berlin Touristen Büro Supermarkt Telefon
Kurs Rhein-Main-Airport/Frankfurt Kaffee Computer
Cafeteria Oper Espresso Airbus Euro Orchester Schule

2

Wie heißen die Wörter in Ihrer Sprache?